



Bericht über die 56. Tagung der AG sächsischer Botaniker Radeburg 2011

Alljährlich treffen sich die sächsischen Botaniker zu ihrer Jahrestagung in verschiedenen Teilen Sachsens. Im Juni 2010 war die Heinrich-Zille-Stadt Radeburg Tagungsort. Die Tagung wurde wieder gemeinsam von dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz und dem NABU getragen.

Bereits am Freitagnachmittag kamen zahlreiche Interessenten zum Alten Rittergut in Kalkreuth, wo eine Vorexkursion rund um den Neuteich erste Eindrücke von der Niederungslandschaft der Großen Röder und von den Folgen des Tornados vom Pfingstmontag vermittelte. Nach abendlichen Gesprächen bei Bier und Wein und einer morgendlichen Führung durch das Heimatmuseum in Radeburg standen am Sonnabend Vorträge auf dem Tagungsprogramm. Zu Beginn sprach der Radeburger Bürgermeister Dieter Jesse ein Grußwort. Mehrere Vorträge informierten über geplante oder laufende Buchprojekte, z. B. einen Supplementband zum Florenatlas sowie Neuauflagen des sächsischen Bestimmungsbuches von Wünsche-Schorler und der Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. Ergebnisse abgeschlossener Projekte wurden in Vorträgen zu FFH-Grünland-Lebensraumtypen, zum Handbuch Naturschutzgebiete in Sachsen und zu Kryptogamen in ausgewählten Biotopen vorgestellt. Als speziell botanische Themen wurden die Pflanzentaxa *Scilla*, *Chionodoxa* und *Salix repens* agg. sowie botanische Pflanzennamen mit Bezug zur historischen Landnutzung behandelt.

Der Einführung in das Exkursions- und Tagungsgebiet dienten mehrere Vorträge zur Großenhainer Pflege; ein weiterer zur Kulkwitzer Orchideen-Kippe wies bereits auf die nächste Tagung 2011 im Raum Leipzig hin. Ein Abendvortrag entführte die Tagungsgäste in die Exotik der Azoren.

Die Busexkursion am Sonntag ermöglichte das Kennenlernen seltener Pflanzenarten wie Pillenfarn (*Pilularia globulifera*), Knöterich-Laichkraut (*Potamogeton polygonifolius*), Froschkraut (*Luronium natans*), Kleines Helmkraut (*Scutellaria minor*), Glanz-Wiesenraute (*Thalictrum lucidum*) und Wassernuss (*Trapa natans*). Beim Mittagsimbiss stellte der Teichwirt Tilo Groß seinen Fischereibetrieb vor und erläuterte die Zusammenarbeit mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz in Naturschutzfragen. So wurden Zusammenhänge zwischen Landnutzung, Vegetation und botanischem Artenschutz anschaulich. Den Botanikern mundeten die verschiedenen Fischspezialitäten aus der Eigenproduktion vorzüglich.

Die Exkursionen waren von den Ortskennern Dietrich Hanspach, Hans-Jürgen Hardtke, Tilo Jobst und Thomas Kramp mit viel Aufwand vorbereitet worden. Die Organisation der Tagung lag wieder in den Händen von Astrid Hanetzog und Gerlinde Noack, denen die Tagungsteilnehmer besonders dankten.

Friedemann Klenke